

Organisatorisches

VERANSTALTUNGSORT

ZAHNKLINIK DER UNIVERSITÄT WITTEN/HERDECKE
 Alfred-Herrhausen-Straße 45
 58455 Witten
 Tel.: 02302 926-600
 Fax: 02302 926-681
 www.uni-wh.de



GEBÜHREN

KONGRESSGEBÜHREN

Zahnarzt 540,-€
 Assistenz 150,-€

ABENDVERANSTALTUNG

Zahnarzt 10,-€*
 Assistenz 10,-€*
 Begleitperson 69,-€*

* zzgl. 19% USt.

VERANSTALTER

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
 ENDODONTOLOGIE UND ZAHNÄRZTLICHE
 TRAUMATOLOGIE E.V. (DGET)**
 Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
 Tel.: 0341 48474-202
 Fax: 0341 48474-290
 sekretariat@dget.de | www.dget.de
 www.erhaltedeinenzahn.de



Erhalte Deinen Zahn

ORGANISATION

OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
 Tel.: 0341 48474-0
 Fax: 0341 48474-290
 event@oemus-media.de | www.oemus.com



HOTELS UND ZIMMERBUCHUNGEN

Informationen zu Hotels in der Nähe der Zahnklinik finden Sie auf www.dget.de auf der Seite „Veranstaltungen“.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldeformularen oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Die Rechnung umfasst die ausgewiesene Kongressgebühr und eventuell Tagungspauschale zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn wird die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfällt die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
- Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
- Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
- Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
- Gerichtsstand ist Leipzig.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZAK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. Bis 12 Fortbildungspunkte.

ANMELDEFORMULAR PER FAX AN

0341 48474-290

ODER PER POST



**DGET E.V.
 HOLBEINSTR. 29
 04229 LEIPZIG**

Für die **FRÜHJAHRSAKADEMIE DER DGET AM 9. UND 10. MAI 2014 IN WITTEN/HERDECKE** melde ich folgende Personen verbindlich an (bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen):

| | | |
|--|--|--|
| | <input type="checkbox"/> VORTRAG 1.1 oder <input type="checkbox"/> WORKSHOP _____ Alternative _____ | <input type="checkbox"/> VORTRAG 3.1 oder <input type="checkbox"/> WORKSHOP _____ Alternative _____ |
| ZAHNARZT 1: Titel, Name, Vorname, Mitgliedsnr. | SESSION 1 | SESSION 2 |
| | <input type="checkbox"/> VORTRAG 1.1 oder <input type="checkbox"/> WORKSHOP _____ Alternative _____ | <input type="checkbox"/> VORTRAG 3.1 oder <input type="checkbox"/> WORKSHOP _____ Alternative _____ |
| ZAHNARZT 2: Titel, Name, Vorname, Mitgliedsnr. | SESSION 1 | SESSION 2 |
| | <input type="checkbox"/> VORTRAG 1.1 <input type="checkbox"/> WORKSHOP 1.7 | <input type="checkbox"/> WORKSHOP 2.6 <input type="checkbox"/> WORKSHOP 2.7 |
| ASSISTENZ 1: Titel, Name, Vorname | SESSION 1 | SESSION 2 |
| | <input type="checkbox"/> VORTRAG 1.1 <input type="checkbox"/> WORKSHOP 1.7 | <input type="checkbox"/> VORTRAG 3.1 <input type="checkbox"/> WORKSHOP 3.6 <input type="checkbox"/> WORKSHOP 3.7 |
| ASSISTENZ 2: Titel, Name, Vorname | SESSION 1 | SESSION 2 |
| | SESSION 1 | SESSION 2 |

E-MAIL-ADRESSE: An diese Adresse bekommen Sie die Materiallisten zu Ihren Workshops gesandt!

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die **FRÜHJAHRSAKADEMIE DER DGET** erkenne ich an.

ABENDVERANSTALTUNG: ____ (Bitte Personenzahl eintragen)

X
Datum/Unterschrift

Professionelle Aufbereitung – so einfach wie noch nie!

- **Weniger Arbeitsschritte** ▶ konische Greater-Taper-Aufbereitung mit nur einem Instrument
- **Sichere Anwendung** ▶ selbst stark gekrümmte und enge Kanäle können einfach aufbereitet werden
- **Bequeme Einmalverwendung** ▶ kein Reinigen, kein Sterilisieren

▶ www.RECIPROC.com

VDW GmbH

Bayerwaldstr. 15 • 81737 München
Tel. +49 89 62734-0 • Fax +49 89 62734-304
www.vdw-dental.com • info@vdw-dental.com



RECIPROC®
one file endo



Endo Einfach Erfolgreich®

Wenn unzustellbar, zurück!

DGET · Holbeinstr. 29 · 04229 Leipzig

Frühjahrsakademie der DGET 2014

9. und 10. Mai 2014
Zahnklinik der Universität Witten/Herdecke



Freitag, 9. Mai 2014

AB 8.00 UHR) PRÜFUNGEN

Prüfungen zum Spezialisten und Zertifizierten Mitglied sowie Prüfungen der Absolventen des Curriculums.

12.00–12.45 UHR) BEGRÜSSUNG

Begrüßung aller Teilnehmer und Referenten in der Zahnklinik der Universität Witten/Herdecke durch die Organisatoren der Frühjahrsakademie Prof. Dr. Stefan Zimmer, Dr. Ljubisa Markovic (beide Witten/Herdecke) und Dr. Martin Brüsehaber (Hamburg).

KONGRESSTEILNAHME FÜR DGET-MITGLIEDER UND DEREN ASSISTENZ!

WICHTIGER HINWEIS) FÜR ZAHNÄRZTE

Bitte beachten Sie, dass Sie insgesamt an drei Kursen, davon **zwei Hands-on-Workshops**, teilnehmen können. Notieren Sie die Nummern der von Ihnen gewählten Kurse auf dem Anmeldeformular. Wir dürfen Sie bitten, einen alternativen Workshop anzugeben, falls der von Ihnen gewählte bereits ausgebucht ist. An den Teamseminaren 2.6. und 3.6. können sowohl ein Zahnarzt mit ein oder zwei Mitarbeitern als auch zwei Zahnärzte gemeinsam teilnehmen. Dazu melden Sie bitte die Teams gemeinsam auf einem Formular an!


WICHTIGER HINWEIS) FÜR DIE ASSISTENZ

Für die zahnärztliche Assistenz sind folgende Kurse vorgesehen: Freitag Kurs 1.7 und Samstag gemeinsam mit einem Zahnarzt Kurs 2.6 oder 3.6, alternativ 2.7, 3.1 oder 3.7.

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN REFERENTEN UND INHALTEN DER WORKSHOPS FINDEN SIE IM ABSTRACTHEFT AUF WWW.DGET.DE AUF DER SEITE „VERANSTALTUNGEN“.

**) ABENDVERANSTALTUNG))
LIVINGROOM BOCHUM**

Ab 19.30 Uhr im Livingroom, Luisenstraße 9–13, 44787 Bochum

 Vielen Dank an VDW für die freundliche Unterstützung!

vortrag

) SESSION 1)) 13.00–16.30 UHR

**1.1) VERMEIDUNG VON MISSERFOLGEN DURCH VOLLSTÄNDIGE BIOPSYCHOLOGISCHE DIAGNOSTIK – ÜBER ANGST UND SCHMERZ
PROF. DR. HANS-PETER JÖHREN/BOCHUM**

Patienten, die eine zahnärztliche Praxis aufsuchen, erwarten in der Regel eine somatische Behandlung oder Präventivmaßnahme. Aufgrund aktueller Untersuchungen muss jedoch davon ausgegangen werden, dass 20 Prozent der Patienten unter psychosomatischen Erkrankungen leiden, die u.a. chronische Schmerzkrankungen, atypische Schmerzen und Odontalgien, Depressionen, Angststörungen und dysmorphe Störungen verursachen. In dem Vortrag werden daher psychosomatische Krankheitsbilder vorgestellt, die jeder Zahnarzt kennen sollte, da das Wissen um ihre Existenz oft hilft, Misserfolge zu vermeiden.

**1.2) GRUNDLAGEN UND EINFÜHRUNG IN DIE WELT DER LITERATUR UND PUBLIKATIONEN
PROF. DR. CHRISTIAN R. GERNHARDT/HALLE (SAALE)**

Ziel dieses Workshops ist es, die Teilnehmer mit den Grundlagen der verschiedenen Publikationsmedien, der Literaturrecherche und -verwaltung vertraut zu machen. Der Kurs richtet sich an alle, die lernen möchten, in Medline und anderen Datenbanken effizient und ziel-sicher nach medizinischer Fachliteratur zu suchen und diese zu beurteilen. Er soll den Teilnehmern, die mit der Recherche von medizinischer Literatur befasst sind, die Grundlagen der Literaturverwaltung aufzeigen und sie im Umgang mit gängigen Literaturverwaltungsprogrammen (EndNote, Citavi usw.) schulen.

**1.3) SPEZIELLE FÄLLE – SPEZIELLE FEILEN
ZA KLAUS LAUTERBACH/PLANKSTADT**

Es werden Lösungsmöglichkeiten für spezielle Fälle, wie z.B. Vorgehensweise bei obliterierten Wurzelkanälen, starken Krümmungen, C-Shape-Kanalkonfigurationen, Middle-mesial usw. vorgestellt. Schwerpunkt sind Hands-on-Übungen an extrahierten Zähnen mit speziellen NiTi-Feilen, die in den speziellen Fällen eingesetzt werden können.

**1.4) KOMPLIKATIONS-MANAGEMENT IN DER ENDODONTIE
PROF. DR. RUDOLF BEER/WITTEN/HERDECKE**

Komplikationsmanagement bei der Notfallbehandlung asymptomatischer und symptomatischer Pulpitis und bei akuter apikaler Parodontitis/Vermeidung von Komplikationen bei der Trepanation und Lokalisation der Kanaleingänge als Grundlage des Erfolges/Step-down, Crown-down, Balanced-force oder Double-flare: Was ist die „richtige“ Instrumentationstechnik/Veränderungen des Kanalverlaufs/Torque-Kontrolle zur Bruchminimierung/Misserfolge bei der Aufbereitung und deren Vorbeugung/Spülmittel und postendodontische Restauration des Zahnes/Ein- oder mehrzeitige Wurzelkanalbehandlung/Wann und welche postendodontische Restauration zur Vermeidung von Misserfolgen.

**1.5) MTA
ZATHOMAS CLAUDER/HAMBURG**

Mit MTA hat eine neue Stoffklasse in der Zahnmedizin Einzug gehalten. In dem Kurs geht es um Eigenschaften der MTA-Derivate, Indikationsbereiche und Beurteilung nach persönlicher Anwendung seit Jahren. Verschiedene Einbringhilfen werden vorgestellt und zumindest eine effektive Technik für jeden Indikationsbereich unter dem Mikroskop geübt.

**1.6) FRAGMENTENTFERNUNG
DR. CHRISTOPH ZIRKEL/KÖLN
DR. CLEMENS BARGHOLZ/HAMBURG**

Arbeitskurs zur Entfernung von Instrumentenfragmenten. Es werden verschiedene Techniken vorgestellt und demonstriert. Nach der theoretischen Einführung werden in einem praktischen Teil frakturierte Instrumente aus Wurzelkanälen möglichst substanzschonend entfernt.

**1.7) ZFA'S IN DER ASSISTENZ AM ENDODONTISCHEN ARBEITSPLATZ – GRUNDLAGEN SCHAFFEN UND SICHERN
SINA SCHRÖDER/HAMBURG**

Grundlegendes Wissen zur Instrumentenkunde ist für die endodontische Assistenz eine essenzielle Voraussetzung, um einen effektiven und ergonomischen Behandlungsablauf zu gewährleisten. In dieser Kurseinheit sollen der grundlegende Aufbau und der Einsatz von Hand- und rotierenden Instrumenten und Geräten aus der Sicht der endodontischen Assistenz besprochen werden. Darüber hinaus werden Fragen des Qualitätsmanagements, wie Risikoklassen, Behandlungsdokumentation, die Mehrfach-Verwendung und Aufbereitung von Instrumenten, und die Nachbereitung am endodontischen Arbeitsplatz besprochen.

assistenzseminar

SESSION 2 » 8.45–12.30 UHR

2.1) DOKUMENTATION MIT DEM DENTALMIKROSKOP: MYTHEN, FAKTEN UND LÖSUNGEN ZA OSCAR VON STETTEN/STUTTART

Ein langjährig erfahrener Anwender zeigt seinen momentanen Weg der Dokumentation mit dem Dentalmikroskop in der täglichen Routine. Zudem werden diverse Mikroskope samt verschiedenen Dokumentationsseinheiten zur Verfügung stehen. An diesen Geräten werden praktische Fragen direkt beantwortet sowie etwaige Qualitätsunterschiede problemlos erarbeitet werden können.

2.2) SQUIRTING-TECHNIK DR. CARSTEN APPEL/NIEDERKASSEL

„Squirting“ bezeichnet die thermoplastische Wurzelfüllung im Injektionsverfahren ohne jegliche Verwendung von Masterpoints. Der Kurs stellt im theoretischen Teil die Technik im Ablauf sowie die dazu erforderlichen Geräte vor. Die Anforderungen an die Gestaltung des Wurzelkanals werden erläutert und verschiedene Methoden vorgestellt, eine entsprechende Wurzelkanalpräparation herzustellen. Im Hands-on-Teil wird die praktische Umsetzung an mitgebrachten extrahierten Zähnen geübt. Nach Röntgenkontrolle werden Fehler- und Verbesserungsmöglichkeiten besprochen.

2.3) CHIRURGISCHE KRONENVERLÄNGERUNG UND CHIRURGISCHE NAHTTECHNIKEN DR. JAN BEHRING, M.SC./HAMBURG DR. RÜDIGER JUNKER, M.SC./NUMWEGEN (NL)

In diesem Seminar werden die Grundlagen für eine erfolgreiche parodontalchirurgische Therapie tief zerstörter Zähne erarbeitet. Es werden die biologischen und technischen Hintergründe, gängige Techniken und Alternativen mit ihren Indikationen und Limitationen dargestellt.

2.4) LIVE-BEHANDLUNG DR. RALF SCHLICHTING/PASSAU

Die Live-Behandlung eines komplexen Zahnes. Die Übertragung auf Monitor erfolgt über das verwendete Operationsmikroskop.

2.5) REVISION WURZELBEHANDELT ZÄHNE (THEORIE) DR. WOLF RICHTER/MÜNCHEN

Es wird ein Konzept bei der Durchführung von Revisionen (maschinell unterstützt) vorgestellt und demonstriert. Oft sind es nur kleine Tricks und Tipps und ein strukturiertes Vorgehen, damit eine Revision erfolgreich durchgeführt werden kann. *Die Teilnahme an diesem Kurs 2,5 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs 3,5.*

2.6) ERGONOMIE AM OPM MIT ASSISTENZ DR. RICHARD A. HILGER/DÜSSELDORF SUSANNE HILGER/DÜSSELDORF

Eine der wichtigsten Aufgaben der assistierenden Mitarbeiter ist das Bereithalten und Wechseln von Instrumenten bei der Arbeit mit dem Behandlungsmikroskop. In diesem Seminar zeigen wir eine zweckmäßige Arbeitsplatzgestaltung für ein korrektes Instrumentieren unter dem Behandlungsmikroskop, das Greifen und Ablegen von Hand- und Übertragungsinstrumenten sowie einen sinnvollen, einfachen und wiederholbaren Instrumentenwechsel mit einer oder zwei Mitarbeiterinnen.

2.7) ZFA'S IN DER ASSISTENZ AM ENDODONTISCHEN ARBEITSPLATZ – ERGONOMIE AM ENDODONTISCHEN ARBEITSPLATZ SINA SCHRÖDER/HAMBURG

Themen, wie vorbereitende Maßnahmen für endodontische Behandlungen (Kofferdam, präendodontischer Aufbau, grundlegende Planung endodontischer Behandlungen [z.B. Revision, Wurzelfüllung]), der Aufbau und die Organisation des endodontischen Arbeitsplatzes, die 4-Hand-Technik und die Verwendung von Zeichen und Signalen wird in der 2. Kurseinheit besprochen und geübt.

2.8) QUALITÄTSMANAGEMENT DR. HOLGER RAPSCH/RHEINE

In der täglichen Praxis kommt es immer wieder zu Störungen, die zu Stress, Fehlern und Unzufriedenheit führen. Es lohnt sich also darüber nachzudenken, Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass sie möglichst reibungslos funktionieren. Der Workshop ist eine Einführung in die Thematik Prozessmanagement und soll mithilfe von praxisnahen Beispielen die Verknüpfung mit den Prozessen in den Praxen der Kursteilnehmer herstellen.

SESSION 3 » 13.30–16.45 UHR

3.1) DR. ANNETTE ROTH/PINNEBERG

Eine praxisnahe Präsentation über nicht abgeschlossenes Wurzelwachstum, subgingival frakturierte Zahnkronen und anatomische Besonderheiten der Inzisiven in der dentalen Traumatologie.

DR. BERNHARD ALBERS/NORDERSTEDT

Erstellen der primären und sekundären Zugangskavität mit dem Auffinden aller Kanalsysteme – diverse fotografische Falldarstellungen beim Erstzugang als auch bei Revisionen werden gezeigt.

DR. BERNARD BENGES/BERLIN

Herausforderungen bei der Kanal-anatomie: An klinischen Fallbeispielen werden mögliche Schwierigkeiten illustriert sowie Hinweise und Tipps zum Management herausfordernder bzw. ungewöhnlicher Fälle gegeben.

3.2) KANÄLE SUCHEN UND FINDEN – MB2 – VORTRAG UND MIKROSKOP-HANDS-ON DR. WINFRIED ZEPPELFELD/FLENSBURG

In diesem Kurs wird das systematische Aufsuchen von Wurzelkanälen anhand von vielen Beispielen besprochen. Interpretation von Röntgenbildern, Rückschlüsse von der Zahnmorphologie auf die Wurzelkanalanatomie, Ertasten von Kanälen und das Aufsuchen von Kanälen unter dem Mikroskop werden in einem Vortrag dargestellt und geübt.

3.3) WURZELKANALAUFBEREITUNG MIT RECIPROC® UND MANAGEMENT BEI FRAKTURIERTEN WK-INSTRUMENTEN PROF. DR. CLAUDIA BARTHEL-ZIMMER/WITTEN/HERDECKE DR. LJUBISA MARKOVIC/WITTEN/HERDECKE

Nach der Theorie zur reziprozierenden Aufbereitungstechnik folgen praktische Übungen mit dem Reciproc® an extrahierten Zähnen sowie eine kritische Wertung der reziprozierenden Systeme im Vergleich zu vollrotierenden Aufbereitungsmethoden. Im zweiten Teil üben die Teilnehmer mittels ultraschallaktivierter Spitzen, frakturierte Instrumente zu entfernen. Während des gesamten Kurses stehen Denta-ZOOM Vergrößerungshilfen zur Verfügung.

3.4) ÜBERWEISERPRAXIS UND SPEZIALIST MIT TIEFGANG? ODER AUFBAU VON NETZWERKEN IN DER ZAHNÄRZTLICHEN ALLGEMEINPRAXIS? KLAUS SCHMITT/NIERSTEIN-SCHWABSBURG

Wer ein Endodontie-Curriculum abschließt, fragt sich: Überweiserpraxis oder zahnärztliche Allgemeinpraxis mit Endodontieschwerpunkt? Der Workshop liefert die Einsicht in methodische Vorgehensweisen und demonstriert, wie durchdachte Strategien zu Ergebnissen führen und erfolgreich umgesetzt werden können. Anhand von zwei praktischen zahnärztlichen Ausgangssituationen wird gezeigt, wie die strategische Analyse und die Entwicklung der Strategiekonzepte zur Klärung der langfristigen Ausrichtung der Praxen beigetragen haben.

3.5) REVISION WURZELBEHANDELT ZÄHNE (PRAXIS) DR. WOLF RICHTER/MÜNCHEN

Oft sind es nur kleine Tricks und Tipps und ein strukturiertes Vorgehen, damit eine Revision erfolgreich durchgeführt werden kann. Ziel des Workshops ist es, diese Fertigkeiten dem Praktiker zu vermitteln und einzuüben. Alle Teilnehmer werden unter dem eigenen OPM die Schritte nachvollziehen und eine Revision durchführen. *Für die Teilnahme an diesem Kurs 3,5 ist die Teilnahme am Kurs 2,5 Voraussetzung.*

3.6) ERGONOMIE AM OPM MIT ASSISTENZ DR. BIJAN VAHEDI/AUGSBURG ZA OSCAR VON STETTEN/STUTTART

Das Dentalmikroskop bedingt diverse Grundüberlegungen und Änderungen der gewohnten Arbeitsabläufe, damit dessen gesamtes Potenzial entfaltet werden kann. Um die Lernkurve zu verkürzen, müssen die sinnvolle Organisation des Arbeitsplatzes, die Positionierung in Abhängigkeit von der Behandlung als auch die Zusammenarbeit zwischen Assistenz und Behandler betrachtet werden.

3.7) ZFA'S IN DER ASSISTENZ AM ENDODONTISCHEN ARBEITSPLATZ – ERGONOMIE AM ENDODONTISCHEN ARBEITSPLATZ SINA SCHRÖDER/HAMBURG

Themen, wie vorbereitende Maßnahmen für endodontische Behandlungen (Kofferdam, präendodontischer Aufbau, grundlegende Planung endodontischer Behandlungen [z.B. Revision, Wurzelfüllung]), der Aufbau und die Organisation des endodontischen Arbeitsplatzes, die 4-Hand-Technik und die Verwendung von Zeichen und Signalen wird in der 2. Kurseinheit besprochen und geübt.

vortrag

praxis

teamseminar

assistenzseminar

theorie

teamseminar

assistenzseminar